



MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

120 Jahre reisen

VORWORT

Emotionen auf der ganzen Linie

Die Aufgabe, die sich die Montreux Berner Oberland Bahn (MOB) gestellt hat, beschränkt sich nicht auf die Personenbeförderung. Sie lässt ihre Kunden reisen, träumen und die schönsten Panoramen des Landes entdecken. Sie möchte Emotionen auf der ganzen Linie erwecken.

Die MOB ist ein unverzichtbarer Akteur des öffentlichen Verkehrs und des Tourismus mit weltweitem Renommee. Sie strebt mit Zuverlässigkeit und Professionalität danach ihren Kunden hochwertige Leistungen anzubieten. Der von Beginn an vorhandene Pioniergeist herrscht noch immer. Ihr Vorzeigeprojekt, dank eines revolutionären Drehgestells mit variabler Spurweite Montreux und Interlaken ohne Umsteigen miteinander zu verbinden, verdeutlicht beispielhaft ihre unerschöpfliche Innovationskraft und ihr tägliches Streben nach Perfektion.



Die fünf Pfeiler der MOB

1

GASTLICHKEIT

Dank unseres Engagements kommen unsere Kunden immer und allorts in den Genuss hochwertigen Service.

2

NACHHALTIGKEIT

Wir sind für unsere Umwelt verantwortlich und achten sie.

3

INTEGRIERTES UNTERNEHMEN

Wir arbeiten zusammen und bilden ein einzigartiges Kompetenznetz.

4

QUALITÄT

Wir stellen die Zuverlässigkeit unseres Angebots und die Verfügbarkeit unseres Netzes sicher.

5

SICHERHEIT

Mit Hinblick auf unsere «Null-Unfall-Politik» gewinnen wir das Vertrauen unserer Kunden.

STRECKENNETZ

Über 100 Kilometer Schienen



MOB
COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

MOB - 75,3 km

Montreux - Zweisimmen / 62,4 km

Zweisimmen - Lenk / 12,9 km

Montreux - Interlaken mit GoldenPass Express /
115,3 km (davon 51,9 km zwischen Zweisimmen
und Interlaken, auf dem BLS-Netz)

Höchster Punkt: 1275 m (Saanenmöser)

Tiefster Punkt: 395 m (Montreux)

MVR - 26,6 km

Montreux - Rochers-de-Naye / 10,4 km

Vevey - Les Pléiades / 10,5 km

Standseilbahnen

Territet - Glion / 0,6 km

Vevey - Mont-Pèlerin / 1,6 km

Les Avants-Sonloup / 0,5 km

Servicestrecke

Blonay - Chamby / 3 km

Diese Strecke wird auch von
der Museumsbahn genutzt.

Total: 101,9 km

Höchster Punkt: 1973 m

(Bahnhof Rochers-de-Naye). Die Spitze befindet
sich auf 2042 m.

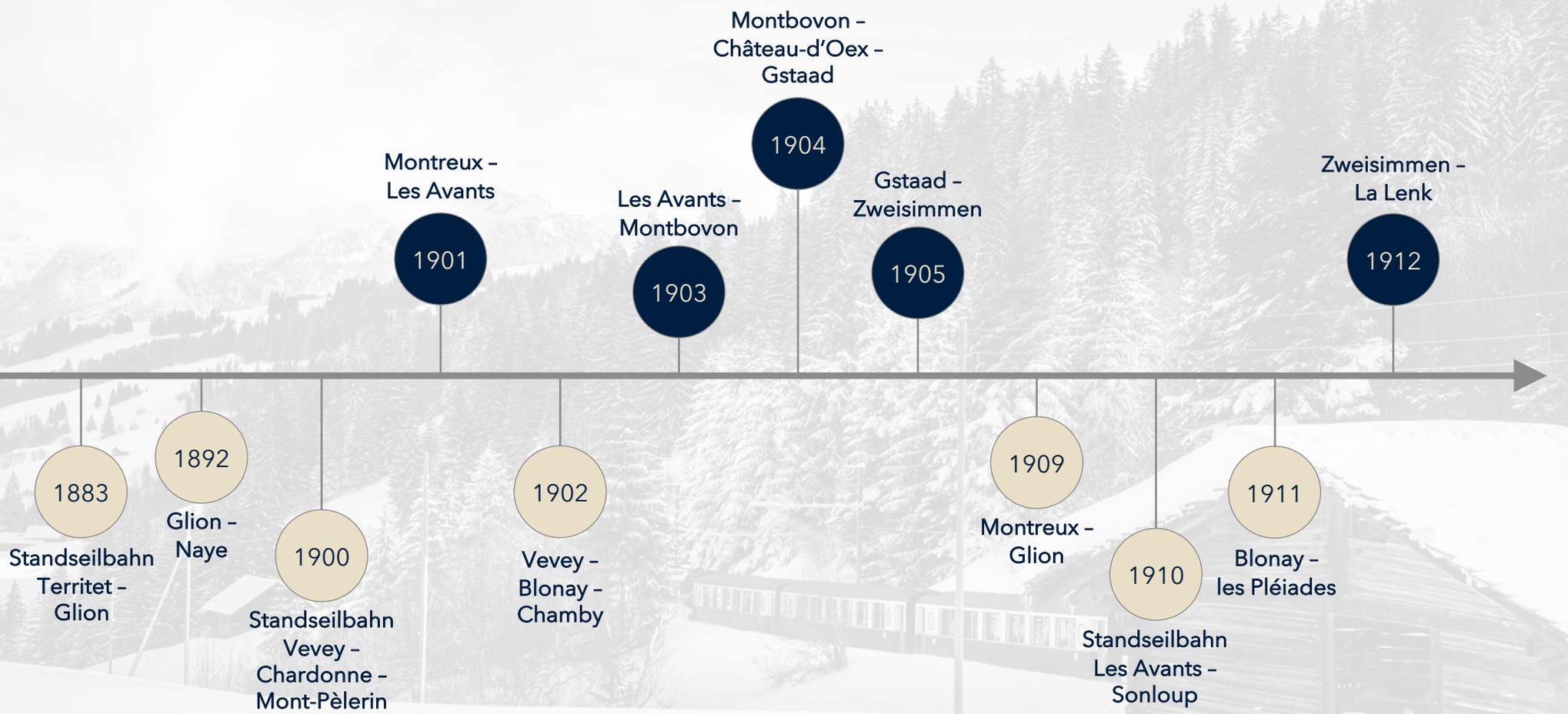


MVR
TRANSPORTS
MONTREUX-VEVEY-RIVIERA

Entstehung der Strecken

MOB

MVR



GESCHICHTE

Seit der Gründung ein Tourismusunternehmen 1/4

- 1883 - Eröffnung des ersten Teilabschnitts unserer Linien, Territet - Glion (Standseilbahn), heute Teil von MVR.
- 1899 - Am 26. Juni Gründung der Montreux Berner Oberland Bahn. Das Projekt der Brüder Dufour, Hoteliers in Les Avants, erhält den Zuschlag. Die Strecke wird in Montreux beginnen, und nicht in Vevey. Der Zug wird auf der für das zerklüftete Streckenprofil besser geeigneten Meterspur fahren.
- 1901 - Inbetriebnahme der Strecke Montreux - Les Avants, der erste Abschnitt der MOB.
- 1905 - Mit ihren 62,4 km ist die MOB-Strecke (Montreux-Zweisimmen) die erste des Landes, die vollständig elektrifiziert wird. In jenem Jahr werden 348'000 Fahrgäste... und 5'700 Tiere befördert.
- 1906 - Die MOB ist eine der ersten Bahnen mit einem Restaurantwagen.
- 1916 - Während des ersten Weltkriegs landen 700 verletzte oder kranke britische Soldaten im Pays-d'Enhaut. Der Grundstein für den Erfolg der MOB bei den Engländern ist gelegt.

1901 Bahnhof von Montreux

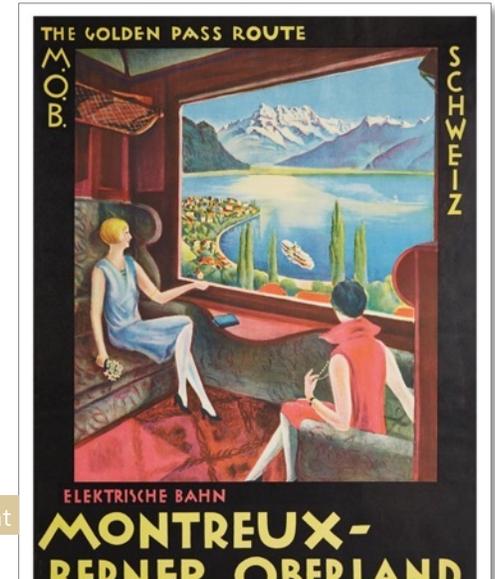


Restaurantwagen

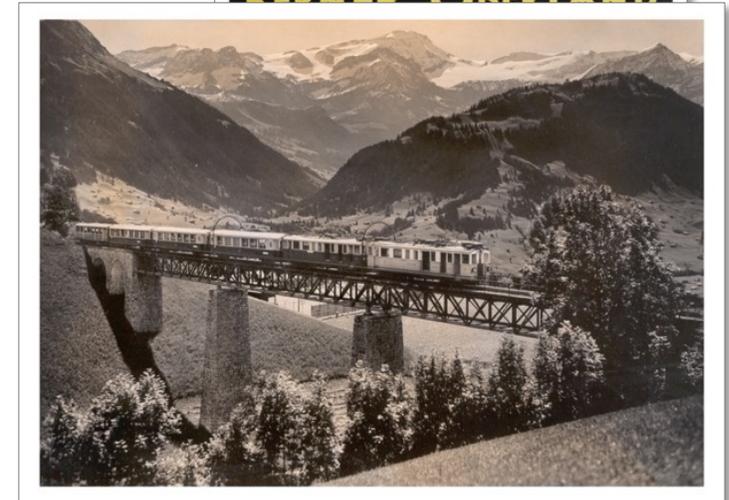
GESCHICHTE

Seit der Gründung ein Tourismusunternehmen 2/4

- 1928** - Die bereits im 19. Jahrhundert entstandene Idee, die Riviera mit der Region des Thuner- und des Brienersees ohne Umsteigen zu verbinden, wird wieder aufgenommen. Seit 1916 kann die Strecke Luzern - Interlaken - Zweisimmen - Montreux, die GoldenPass Line, per Zug zurückgelegt werden. Doch die Spurweiten sind unterschiedlich (1,435 m und 1 m). Es soll daher ein 3. Gleis zwischen Zweisimmen und Interlaken verlegt werden.
- 1929** - Mit der zunehmendem Verbreitung des Automobils in den 1920er Jahren geht die Nachfrage zurück. Die MOB steigt in den Reisebus- und Lastwagenverkehr ein. 1929 erkennt der Kanton Bern, dass die Betriebsbedingungen verbessert werden müssen.
- 1930** - Eine aufschlussreiche Tatsache: Zum ersten Mal überschreiten die Einnahmen des Bahnhofs Gstaad die von Montreux.
- 1931** - Eintreffen von vier Pullman-Wagen. Sie kommen zu den beiden vorhandenen Belle Epoque Salonwagen hinzu. Aufgrund der Weltwirtschaftskrise werden sie wenige Monate später aus dem Verkehr gezogen und an die Rhätische Bahn verkauft.
- 1939** - Mit Ausbleiben der Touristen erhält die MOB für die Sanierung der Infrastruktur und die Erneuerung des Rollmaterials beträchtliche Unterstützung von Eidgenossenschaft, Heer und Kantonen. Die Linie ist unentbehrlich für das Schweizer Reduit, ein Verteidigungssystem gegenüber einer eventuellen Invasion.



1922 Plakat



1931 Viadukt des Gstaad - Golden-Mountain-Pullman-Express

Seit der Gründung ein Tourismusunternehmen 3/4

- 1966 - Zwischen Blonay und Chamby verkehrt der letzte Zug. Danach wird die Strecke noch von der Museumsbahn Blonay Chamby genutzt.
- 1969 - Stilllegung der Strecke St-Légier - Châtel-St-Denis.
- 1976 - Es herrscht Pionierstimmung. Ganz im Sinne des Tourismus hält der erste Panoramawagen bei der MOB Einzug, eine Weltpremiere auf der Schmalspur, die durch den Designer Sergio Pininfarina bei einem Aufenthalt in Gstaad angeregt wurde.
- 1980 - Romy Schneider, Michèle Morgan... die MOB heisst Stars und Staatschefs willkommen. 1980 reist die Königin von England an Bord des Panoramic Express.
- 1986 - Auf Betreiben von Edgar Styger, dem damaligen Direktor, wird die Idee eines dritten Gleises zwischen Zweisimmen und Interlaken wiederbelebt. Das Projekt scheitert am Geldmangel.
- 1993 - Inbetriebnahme des berühmten, von PininFarina in Turin entworfenen, Crystal Panoramic Express.
- 2001 - Gründung von Transports Montreux - Vevey - Riviera (MVR), Ergebnis der Fusion mehrerer Transportunternehmen. Zu MVR gehören die beiden Bahnlinien (Montreux - Rochers-de-Naye und Vevey - Les Pléiades) sowie drei Standseilbahnen. Der MOB übernimmt die Leitung von MVR.

Panorama-Wagen



1980 "The Queen" in Zweisimmen

GESCHICHTE

Seit der Gründung ein Tourismusunternehmen 4/4

- 2005** - Die MOB vervollständigt ihre Fahrzeugflotte mit vier komplett in den Werkstätten in Charnex restaurierten Wagen im Belle Epoque Stil.
- 2008** - Da es nicht möglich ist die Infrastruktur mit der Verlegung eines 3. Gleises anzupassen, muss das Rollmaterial angepasst werden. Richard Kummrow, der neue Direktor der MOB, kündigt die Entwicklung eines Drehgestells mit variabler Spurweite an. Der erste Prototyp wird von der MOB in Charnex gebaut.
- 2017** - Die MOB geht mit dem japanischen Bahnunternehmen Nankai eine Partnerschaft ein.
- 2018** - Das Drehgestell wird weiterentwickelt. Auf Veranlassung von Georges Oberson, Direktor seit 2011, wird diese Arbeit Prose und Alstom anvertraut. Stadler wird den Zug, der das Markenzeichen des Designers PininFarina trägt, bauen.
- 2020** - Lieferung der ersten von Stadler hergestellten Wagen für den Goldenpass Express.
- 2022** - 9. Dezember: offizielle Einweihung mit Shania Twain, 11. Dezember: erste kommerzielle Fahrt des Goldenpass Express zwischen Montreux und Interlaken

2005 Belle Epoque Wagen



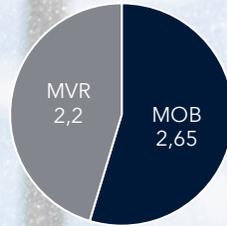
2022 GoldenPass Express

KENNZAHLEN

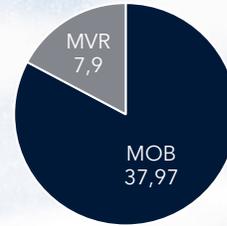
5 Millionen Fahrgäste

2022

4,85 Millionen
Fahrgäste



45,87 Millionen
Personenkilometer

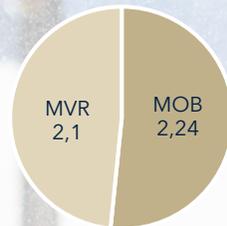


125 Millionen Franken
Umsatz

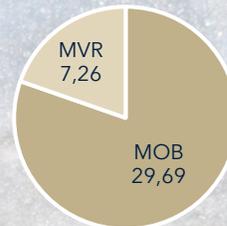


2021

4,34 Millionen
Fahrgäste



36,95 Millionen
Personenkilometer



115,3 Millionen
Franken Umsatz



KENNZAHLEN

Über 200 Bauwerke



BAHNINFRASTRUKTUR

- 70 Bahnhöfe und Haltestellen
- 31 Tunnel (6'656 m)
- 20 Galerien (1'357 m)
- 126 Brücken (2'010 m)

Standseilbahnen

- 11 Stationen
- 1 Tunnel
- 8 Brücken



IMMOBILIEN

- 165 Gebäude, davon
- 45 Gebäude mit an Dritte vermieteten Flächen
- 5 Restaurants



STROM

- 960 V Gleichspannungsversorgung

KONZERN

Konzernumgebung der MOB

Montreux Berner Oberland Bahn (MOB)

The logo for MOB (Compagnie du Chemin de Fer Montreux Oberland Bernois) features the letters 'MOB' in a bold, blue, sans-serif font. The letter 'O' is stylized with a white swoosh that curves around its right side.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

Transports Montreux-Vevey-Riviera (MVR) wird von der MOB geführt. MVR verfügt über eine Fahrzeugflotte, jedoch über keine eigenen Angestellten. MVR ging aus der Fusion von 5 Gesellschaften hervor: Montreux-Glion-Rochers-de-Naye und Territet-Glion (MGTN), Chemins de fer électriques veveysans (CEV), Les Avants-Sonloup (LAS), Vevey-Chardonne-Mont Pèlerin (VCP) hervor.

The logo for MVR (Transports Montreux-Vevey-Riviera) features the letters 'MVR' in a bold, blue, sans-serif font. The letter 'V' is stylized with a white swoosh that curves around its right side.

TRANSPORTS
MONTREUX-VEVEY-RIVIERA

Bedeutende Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

The logo for Montreux Voyages features the words 'MONTREUX VOYAGES' in a bold, blue, sans-serif font.

Voyages et Services Automobiles MOB VSA - Zwei Reisebüros (Montreux und Monthey) und Reisebusse.

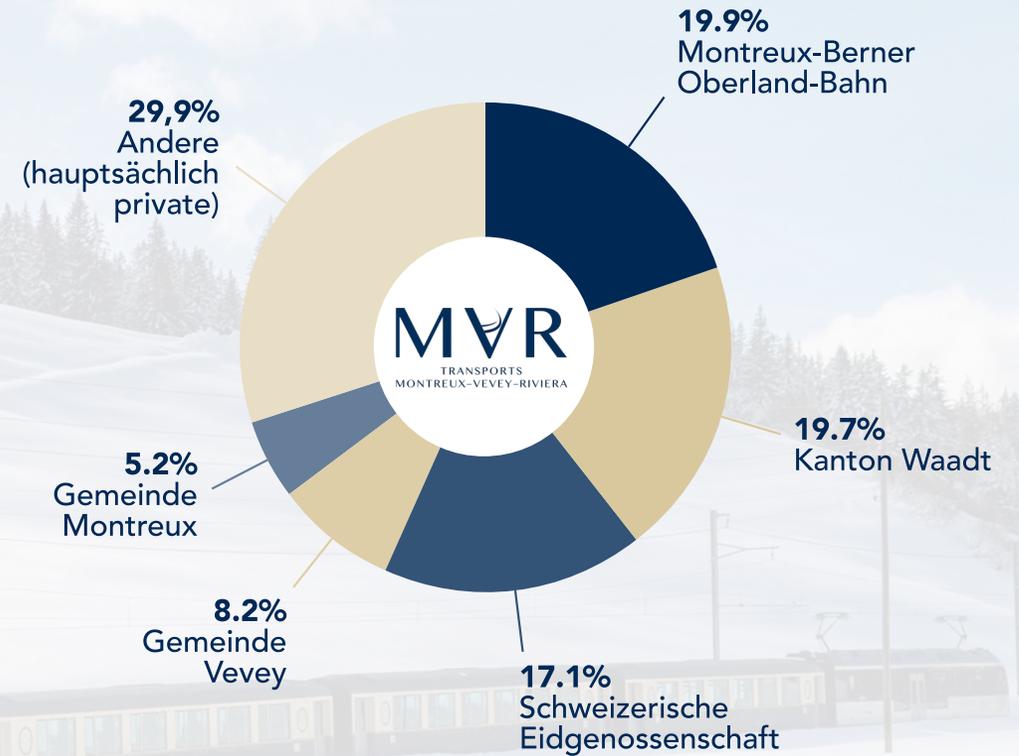
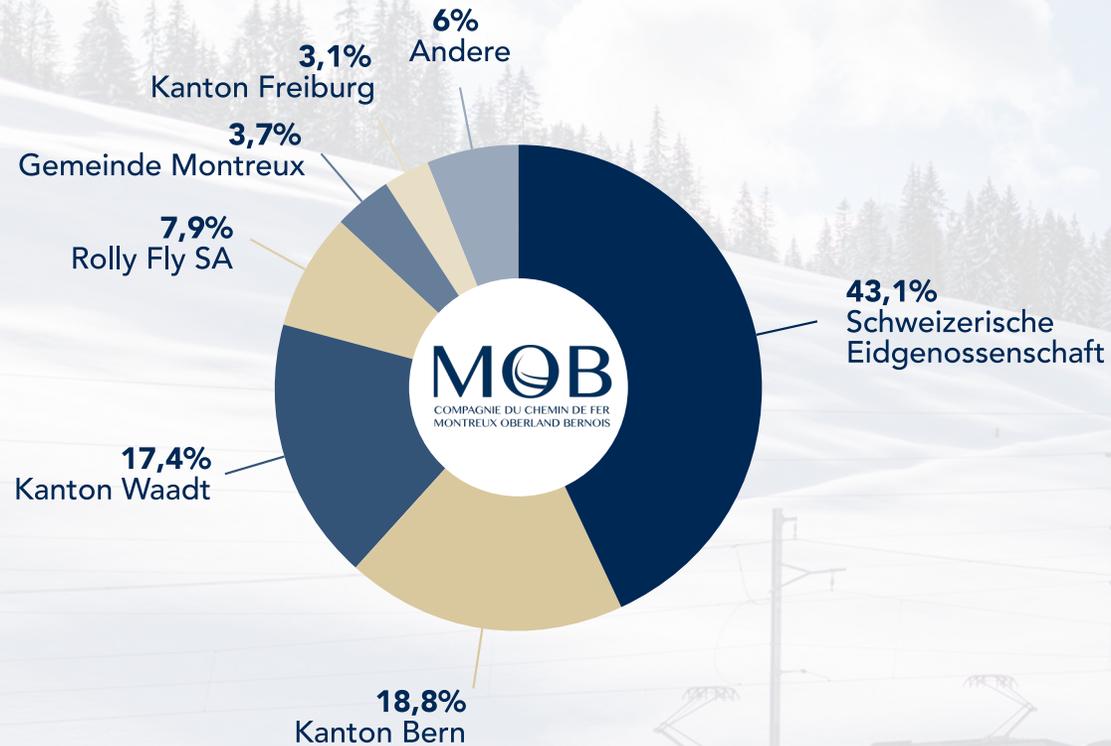
The logo for Parking Gare Montreux features a stylized 'P' in blue and green, followed by the text 'PARKING GARE MOB MONTREUX' in a bold, blue, sans-serif font.

Garage-Parc Montreux Gare (GPMG).

The logo for RailTech features a stylized 'R' in blue and green, followed by the text 'RailTech' in a bold, blue, sans-serif font.

RailTech, Wartungszentrum für Drehgestelle in Villeneuve. Die 2020 lancierte Gesellschaft ist im Besitz von 8 Waadtländer Bahngesellschaften und den TPF.

Wer besitzt die MOB und MVR?



ORGANE DER GESELLSCHAFT

Zwei Verwaltungsräte

MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

Stand 31. Mai 2023



Pierre Rochat
Präsident



Nicolas Vauclair
Vizepräsident



Fabienne Despot



Nicolas Grandjean



André Magnin



Rolf Marchand



François Margot



Charles-André Ramseier



Laurent Wehrli

MVR

TRANSPORTS
MONTREUX-VEVEY-RIVIERA

Stand 31. Mai 2023



François Margot
Präsident



Alexandre Gauthier-Jaques
Vizepräsident



Alain Bovay



Florian Chiaradia



Vincent Krayenbühl



Yvan Luccarini



Christoph Sturny

ORGANISATION

Ein Unternehmen mit 420 Mitarbeitern

- Die MOB, das sind 420 Mitarbeiter (377 Vollzeitbeschäftigte) verteilt auf zehn Standorte: Montreux, Vevey, Blonay, Chernex, Château-d'Oex, Gstaad, Zweisimmen, Glion, Lenk.
- Die MOB ist ein integriertes Unternehmen.
Ein Maximum an Kompetenzen wird im Betrieb bewahrt. Die MOB zählt fünf Abteilungen: Infrastruktur, Rollmaterial, Personenverkehr, Finanzen und Personalwesen. Seit Anfang 2021 verfügt sie über ein Generalsekretariat.



ORGANISATION

Die Direktion



Tim Leuthold
Leiter
Rollmaterial

Nicolas Rérat
Leiter
Finanzen

Rachel Schneck
Leiterin
HR

Patrick Vianin
Leiter
Infrastruktur

Georges Oberson
Generaldirektor

Alain Jeanmonod
Generalsekretär

Frédéric Delachaux
Leiter
Verkauf-Marketing

Nicolas Zurcher
Leiter
Personenverkehr

ORGANISATION

Generaldirektor

Der Generaldirektor gewährleistet einen reibungslosen Geschäftsablauf, er trägt die operative sowie die Budgetverantwortung und ist erster Ansprechpartner der Verwaltungsräte und politischer Behörden.

Er ist der direkte Vorgesetzte der Abteilungsleiter (Infrastruktur, Personenverkehr, Rollmaterial, Finanzen und Personalwesen). Er kann sich auf den Generalsekretär stützen, der gleichfalls sein Stellvertreter ist.

Der Generaldirektor, der Generalsekretär und die Abteilungsleiter bilden die Generaldirektion.

15 Mitarbeitende



Georges Oberson



Rollmaterial



Diese Abteilung wird häufig mit RM (oder MR) abgekürzt. Ihre wichtigsten Aufgaben sind der Erwerb, die Wartung und die Modernisierung der Fahrzeugflotte von MOB und MVR. Zur Flotte gehören sowohl Züge als auch Standseilbahnen. RM gewährleistet die Sicherheit, Zuverlässigkeit und eine beispielhafte Verfügbarkeit der Schienenfahrzeuge.

Die Flotte von MOB und MVR besteht aus mehr als 30 verschiedenen Fahrzeugtypen, mit insgesamt 185 Wagen (125 für den Personenverkehr und 60 für die Infrastrukturabteilung).

91 Mitarbeitende

Leiter Rollmaterial
Tim Leuthold



ORGANISATION

Personalabteilung

Die Personalabteilung gewährleistet die Personaladministration und begleitet die MOB-Mitarbeiter. Sie ist für die Rekrutierung, die Löhne und Gehälter, die Versicherungen, die Pensionierungen, die Austrittsmodalitäten verantwortlich. Eckpfeiler ist der Gesamtarbeitsvertrag (GAV).

7 Mitarbeitende



Leiterin HR
Rachel Schneck



Infrastruktur



Diese Abteilung betreibt die Infrastrukturanlagen von MOB und MVR. Ihre Aufgabe ist es ihren Partnern Anlagen bereit zu stellen, die über ihre gesamte Lebensdauer sicher, zuverlässig und wirtschaftlich funktionieren und die Bedürfnisse des Personenverkehrs erfüllen.

Dazu ist sie für die Instandhaltung und die Entwicklung von 101,9 km Schienennetz (darunter drei Standseilbahnen), aller Bauwerke (Tunnel, Brücken, Galerien), Sicherheitsinstallationen, Bahnstromversorgungsanlagen und Kundenräumlichkeiten verantwortlich.

Die Infrastrukturabteilung verwaltet und reguliert den Eisenbahn- und Standseilbahnverkehr in den Betriebszentren in Montreux und Zweisimmen. Die Verwaltung des kompletten Gebäudeparks entfällt ebenfalls in ihren Verantwortungsbereich.

110 Mitarbeitende

Leiter Infrastruktur
Patrick Vianin



ORGANISATION

Finanzen

Die Finanzabteilung gewährleistet die Finanzverwaltung des Unternehmens. Sie schlägt der Direktion Steuerungsinstrumente für ein wirksames Management vor. Zur Finanzabteilung gehören ebenfalls die Bereiche Informatik sowie Einkauf und Logistik. Alle Finanzdienstleistungen sind transversal.

29 Mitarbeitende

Leiter Finanzen
Nicolas Rérat



VERKAUF-MARKETING



Die Kundinnen und Kunden stehen im Mittelpunkt der Bemühungen des Unternehmens. Um dies bestmöglich umzusetzen, hat die MOB alle Mitarbeitende, die die direkten Kundenkontakt haben, unter einem Dach vereint.

Dazu gehören das Marketing, der Vertrieb, der Verkauf (Schalter), die Zugbegleitung und das Catering. Ziel ist es auch, den Geschäftskunden optimale und reaktive Lösungen zu bieten.

Der Bereich Verkauf-Marketing entstand Ende 2022, zeitgleich mit der Einführung des GoldenPass Express, dem neuen Flaggschiff der MOB-Flotte.

52 Mitarbeitende

Leiter Verkauf-Marketing
Frédéric Delachaux



Personenverkehr

Der Bereich Personenverkehr plant das Transportangebot in enger Zusammenarbeit mit den Bestellern (Kantone und Bund).

Er stellt ebenfalls die Angebotsproduktion sicher. Dazu gehören die Zugführerinnen und -führer, die Umlaufplanung, die Reinigung sowie das Rangieren.

Sicherheit, Pünktlichkeit, Komfort und Sauberkeit sind die täglichen Ziele im Hinblick auf die Kundinnen und Kunden. Eine Aufgabe, die unter Einhaltung der Qualitätsstandards des regionalen Personen- und Tourismusverkehrs erfüllt wird.

Um die Planung und Koordination zu optimieren, die Servicequalität zu verbessern und die Produktivität und Effizienz zu steigern, verfügt der Bereich Personenverkehr seit 2022 über eine Einheit für das operative Management,.

167 Mitarbeitende

Leiter Personenverkehr
Nicolas Zurcher



ORGANISATION

Ausbildungsunternehmen

Derzeit absolvieren siebzehn Jugendliche und junge Erwachsene (davon drei über Login) ihre Ausbildung bei der MOB. Die Berufsfelder sind vielseitig und abwechslungsreich.

Seit jeher legt die MOB grossen Wert darauf Können und Wissen zu vermitteln und den Nachwuchs zu fördern.

Gleisbau

Fachmann/-frau öffentlicher Verkehr

Informatik

Logistik

Detailhandelsfachleute

Berufsausbildung

Anlagen- und Apparatebau

Automatik

Polymechanik

Bauzeichnung

Elektrik



Zwischen Tourismus und Regionalverkehr

Angliederung (MOB & MVR) an 2 Arten des Personenverkehrs:

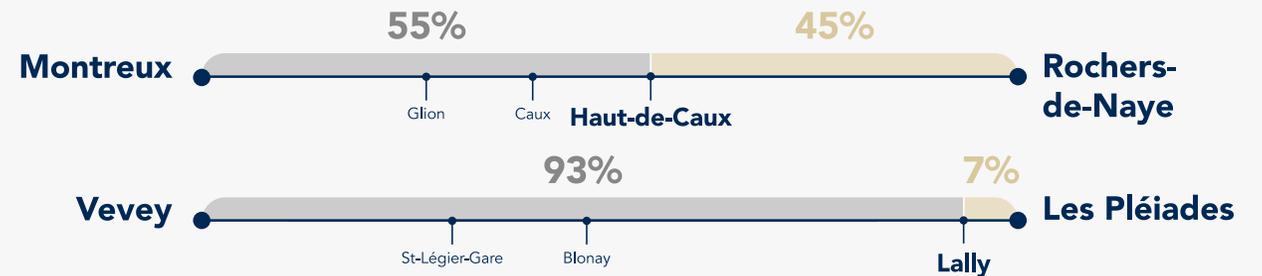
1. **Regionaler Personenverkehr (RPV)**, der dazu dient eine Region in das Netz des öffentlichen Verkehrs zu integrieren. Diese hauptsächlich an Pendler gerichtete Dienstleistung wird von der Eidgenossenschaft und den Kantonen bestellt und vergütet.
2. **Touristische Teilabschnitte**, ausgerichtet auf Freizeitreisende. Die Destinationen Rochers-de-Naye (2'042 m) und Les Pléiades (1'348 m) bieten dem Fahrgast von MVR aussergewöhnliche Aussichtspunkte über das Genferseegebiet. Diese Streckenabschnitte werden vom Kanton Waadt subventioniert.

Die MOB-Strecke unterliegt den Regeln des RPV, erzielt indes ihre wesentlichen Einnahmen aus dem Tourismusverkehr mit Destinationen wie Montreux, Les Avants, Château-d'Oex, Gstaad, Saanenmöser, Lenk oder Zweisimmen.

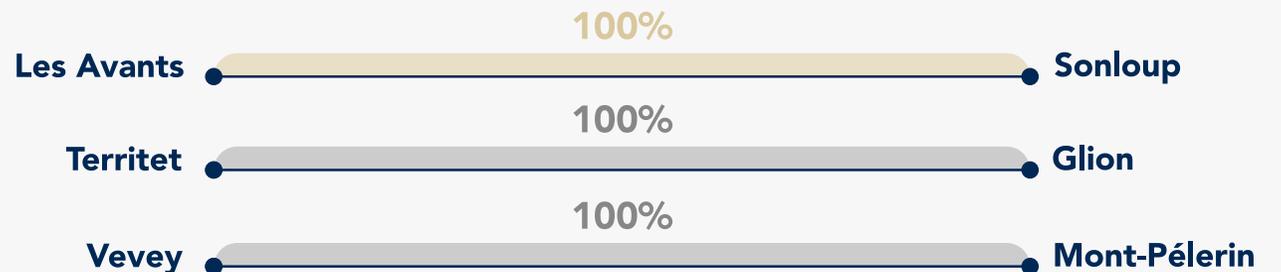
MOB



MVR



Standseilbahnen

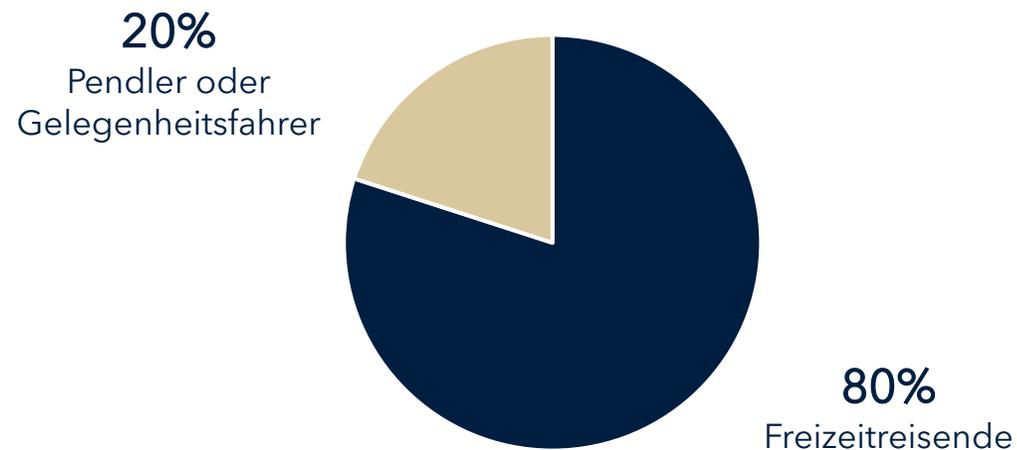


KUNDEN

Mehrheitlich Touristen

Mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2021, die stark durch Covid geprägt sind, zählen MOB und MVR jedes Jahr fast fünf Millionen Fahrgäste.

Nach unseren Erhebungen teilt sich unsere Kundschaft wie folgt auf:



KUNDEN

Herkunft der Fahrgäste der MOB

Die Schweizer stellen ungefähr 60% unserer Fahrgäste.

Die Nachbarländer, angefangen bei Frankreich und Deutschland, sind die wichtigsten Auslandsmärkte. Diese Kunden reisen meistens individuell.

Gruppenreisende kommen hauptsächlich aus Asien (insbesondere China, Indien, Südkorea und Taiwan). Sie generieren ein bedeutendes Volumen.

In den letzten Jahren gewann der nordamerikanische Markt an Bedeutung.



JEDER ZUG IST EINZIGARTIG

Der Charme des Belle Epoque



Die Belle Epoque Wagen sind ganz besondere Reisezugwagen. Die Nostalgie, der einstige Luxus, die Liebe zum Detail. Seit mehr als hundert Jahren bietet die MOB ihren Kunden zwischen Montreux und Zweisimmen eine Fahrt an Bord dieser aussergewöhnlichen Personenwagen an.

Die Geschichte beginnt 1913 als die MOB drei Salonwagen in Auftrag gibt. 1930 wird der Innenbereich für einen höheren Komfort umgestaltet. Die Wagen entsprechen in jeder Hinsicht dem Pullman-Stil, genau wie der legendäre Orient-Express. Hundert Jahre später gibt es diese Wagen (auch bekannt als 101 und 102) immer noch.

1931 liess die Compagnie Internationale des Wagons-Lits auf ihre Kosten vier Salonwagen bauen, um auf der MOB-Strecke zu fahren. Aufgrund der hereinbrechenden Weltwirtschaftskrise wurden die vier Wagen wenige Monate nach ihrer Inbetriebnahme aus dem Fuhrpark genommen und an die Rhätische Bahn verkauft. Auch sie verkehren noch heute.

Zu Beginn der 2000er Jahre beschliesst die MOB, vier Wagen in Belle Epoque Wagen umzuwandeln. Diese Wagen sind in den regulären Regionalverkehr integriert (zwei Hin- und Rückfahrten pro Tag). Für die Fahrt mit dem Belle Epoque genügt ein normaler, zuschlagsfreier Fahrschein.

JEDER ZUG IST EINZIGARTIG

Im MOB Panoramic eins mit der Landschaft werden

Zwischen Montreux und Zweisimmen durchfährt die MOB eine der schönsten Landschaften der Schweiz. Der Zug bahnt sich seinen Weg vorbei an Seen und Bergen, zwischen Wäldern und Tälern.

Für das komplette Eintauchen ihrer Fahrgäste in diese malerische Landschaft erhält die MOB in den 1960er Jahren Panoramafenster. Eine Weltpremiere auf der Schmalspur!

Wie die Belle Epoque Wagen verkehrt der MOB Panoramic als zuschlagsfreier Regionalzug.

Ganz besonders ist die Fahrt auf einem der VIP-Plätze an der Spitze einiger 1.Klasse-Wagen. Der Gast fühlt sich als steuere er den Zug.



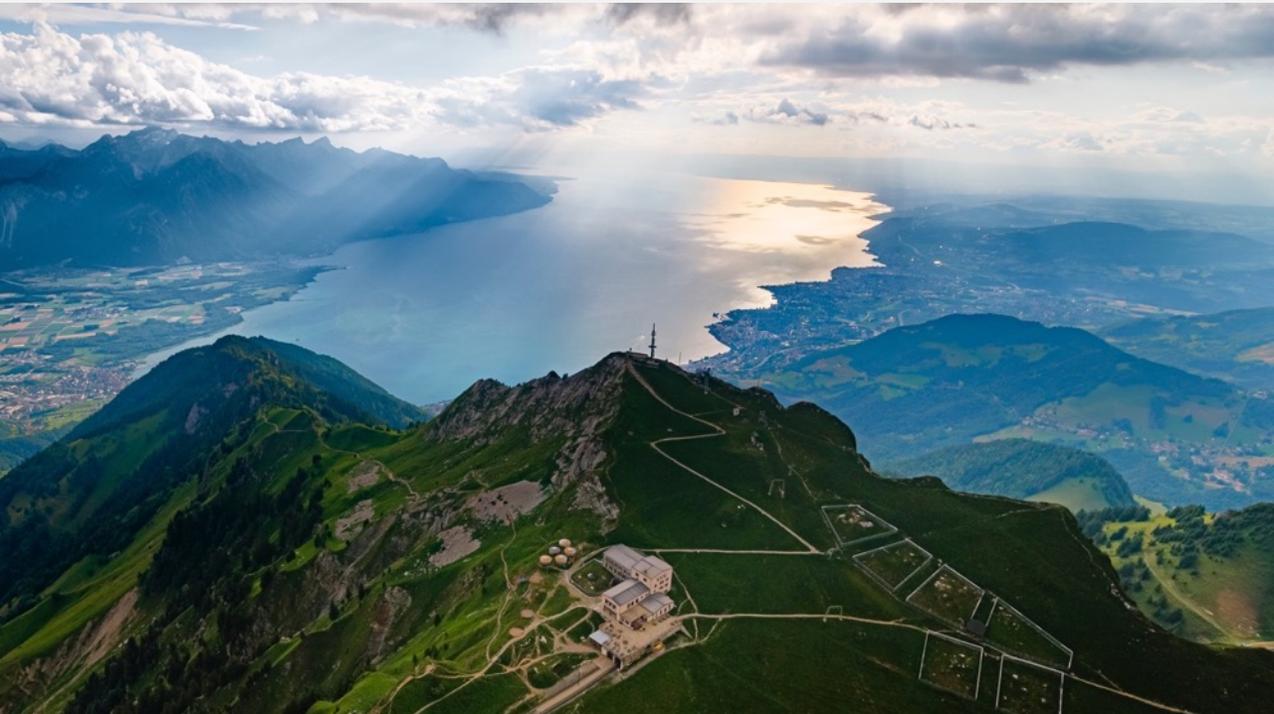
JEDER ZUG IST EINZIGARTIG

Hoch hinaus auf den Rochers-de-Naye

Hoch oben auf dem Rochers-de-Naye auf 2'042 m ist der Blick atemberaubend. Von dort liegt einem die Welt zu Füßen. Sanft eingehüllt in die Berge erstreckt sich der Genfer See scheinbar ins Unendliche.

Gemächlich klettert die Zahnradbahn mehrmals pro Tag die Hänge mit bis zu 22% Steigung hinauf. Die ungefähr 50-minütige Fahrt ist spektakulär.

Grüssen Sie die Murmeltiere, die Maskottchen der Alpen, die vor dem Gipfelrestaurant Unterschlupf gefunden haben. Anscheinend verbringt dort auch der echte Weihnachtsmann den Winter.



JEDER ZUG IST EINZIGARTIG

Les Pléiades, sanfte Berge

Von Vevey, dem Ausgangspunkt der Reise, fährt der Zug langsam nach oben. Eigenartiges Phänomen: Je weiter man sich vom See entfernt, desto grösser wird er.

Der Zug verschnauft kurz in Blonay. Dann wird es ernst. Dank der Zahnräder gelangt die Bahn auf 1'348 m Höhe. In Les Pléiades ist der Ausblick atemberaubend, hier der Neuenburgersee, dort der Genfer See.

Gelegenheit zum Entspannen und auf die Natur zu horchen, ein Gläschen zu trinken, etwas zu essen oder eine der zahlreichen angebotenen Aktivitäten zu nutzen. Versprochen, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Mit etwas Glück sind die Wiesen vom Maischnee - den Narzissen - überzogen. Les Pléiades ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität leicht zugänglich.



STANDSEILBAHNEN

Drei Bahnen, um in die Höhe zu gelangen



Drei Standseilbahnen gehören zu unserem Angebot.
Jede von ihnen hat ihre Besonderheiten.

Territet - Glion

Eine der ältesten Schweizer Standseilbahnen - sie nahm 1883 den Dienst auf - ein Wiedereintauchen in die Belle Epoque.

Vevey - Chardonne - Mont-Pèlerin

Eine hervorragende Gelegenheit, die terrassenförmigen im Weltkulturerbe der UNESCO eingetragenen Weinberge von Lavaux zu entdecken.

Les Avants - Sonloup

Ein Fahrzeug aus dem Jahr 1910. Höhepunkt ist der Monat Mai, wenn die Wiesen von Narzissen überzogen sind. Im Winter dient sie als Lift für die Schlittenbahn.

URSPRÜNGLICHKEIT

Auf Entdeckungsreise nach regionalen Spezialitäten

Schon lange bietet die MOB Tagesausflüge zum Entdecken regionaler Spezialitäten an.

Schokoladenzug

Die Rundfahrt beginnt im Belle Epoque Wagen von Montreux nach Montbovon. Dann übernimmt ein Luxusreisebus. Erster Halt: Gruyère. Gelegenheit die Geheimnisse der Herstellung des weltbekannten Käses zu entdecken, bevor die mittelalterliche Stadt erkundet wird. Zum Abschluss öffnet die berühmte Schokoladenfabrik Cailler in Broc ihre Tore zu einer unterhaltsamen, interessanten Besichtigung. Zur Krönung folgt eine unwiderstehliche Schokoladenverkostung.

Käsezug

Der Tag beginnt mit einer Fahrt in der 1. Klasse ab Montreux oder Zweisimmen. In Château-d'Œx werden die Geheimnisse der Käseproduktion gelüftet. Im Restaurant Le Chalet stellt der Inhaber seine Eigenkreation « Le Chalet Bio» her. Nach dem Genuss eines Käsefondues, ist es Zeit das Museum des Pays-d'Enhaut zu entdecken, Hochburg der Schweizer Kunst- und Handwerkstradition.



URSPRÜNGLICHKEIT

Das Zuhause des (echten) Weihnachtsmanns

Alle Jahre wieder gegen Ende November bezieht der echte Weihnachtsmann sein Quartier auf dem Rochers-de-Naye.

Während der Fahrt ist der Zug das einzige farbige Element in einer ansonsten weissen Landschaft. Bei Ankunft auf dem Gipfel legt sich ein Zauber über den Besucher, der sich zuerst in einen endlos erscheinenden und in allen Farben leuchtenden Tunnel begibt. An seinem Ende wartet der Weihnachtsmann auf die strahlende Kinderaugen. Ein unvergessliches Erlebnis für die Kleinen und die Grösseren, auch wenn die es nicht immer zugeben.



RICHTUNGSWEISENDES PROJEKT

Mit dem GoldenPass Express wird ein lang gehegter Traum wahr 1/2

**GOLDENPASS**
EXPRESS

Am 11. Dezember 2022 ist der GoldenPass Express Wirklichkeit geworden. Dies dank eines revolutionären Drehgestells mit variabler Spurweite, das den Wechsel zwischen Schmalspur (1 m zwischen Montreux und Zweisimmen) und Normalspur (1,43 m zwischen Zweisimmen und Interlaken) ermöglicht.

Infos auf gpx.swiss

Montreux - Interlaken: 115,3 km



Mit dem GoldenPass Express wird ein lang gehegter Traum wahr 2/2

Der von Pininfarina, dem italienischen prestigeträchtigen Designer entworfene und äusserst bequeme Zug verfügt über eine 1. Klasse, eine 2. Klasse sowie eine Prestige-Klasse.

Er verbindet drei Schweizer Tourismusmagnete: Montreux, Gstaad und Interlaken. Es ergeben sich ausserordentliche Perspektiven für den Tourismus.



Über einhundert Jahre Geschichte,
legendäre Züge und mythenhafte Bahnlinien.



MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER
MONTREUX OBERLAND BERNOIS

MOB
Rue de la Gare 22
CP 1426
CH-1820 Montreux
Tel.: +41 21 989 81 81

mob.ch 

Bildnachweise: David Bochud, Tobias Ryser, Valentin Flauraud, Bruno Maillard/Actalis, Jo Bersier.